

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Monika Merker

GZ: A 1 – 55/2013-4
A 8 – 13326/2011-21

Graz,

ÖFFENTLICH!

Ausschuss für Personal, Finanz, Beteiligungen,
und Immobilien:

Betreff: **Dienstpostenplan 2013;
Anpassungen zum 1.6.2013**

BerichterstellerIn:

Kontrollausschuss:

BerichterstellerIn:

:

Der geltende Dienstpostenplan der Stadt Graz wurde vom Gemeinderat am 5.7.2012 mit Wirksamkeit 1.8.2012 beschlossen.

Auf Grund von aktuellen personalwirtschaftlichen Gegebenheiten sind nunmehr Anpassungen im Dienstpostenplan erforderlich. Der vorliegende Entwurf, der mit 1.6.2013 in Kraft treten soll, umfasst die Neuschaffung von Dienstposten zur Abdeckung von neuen/zusätzlichen Aufgabenbereichen, die Anpassung von Stellenbewertungen nach Maßgabe der Grundsätze des Projektes „F.A.I.R.“ sowie Anpassungen in der Dienstpostenstruktur im Bereich des mit 1.1.2011 den städtischen Beteiligungen Holding, GBG und ITG zugewiesenen Personals.

Der Bereich Bildung und Integration ist in unterschiedlichen Einheiten des Magistrates Graz historisch gewachsen. Entsprechend der politischen Vorgabe soll eine Bündelung erfolgen. Die städtischen Leistungen in den Bereichen Bildung und Integration sollen in einer künftigen Abteilung für Bildung und Integration, derzeit Stadtschulamt, zusammengefasst werden.

Die Zusammenführung wird nunmehr im Dienstpostenplan 1.6.2013 mit dem Transfer von Dienstposten von der Magistratsdirektion und dem Amt für Jugend und Familie in die Abteilung für Bildung und Integration dargestellt.

Auf Grund von Aufgabenzuwächsen und der Neustrukturierung von Aufgabenbereichen sind in den Magistratsabteilungen und städtischen Beteiligungen 38 Dienstposten neu (davon 6 im Kinderbetreuungsbereich) einzurichten, 74 Dienstposten können eingespart werden. 14 Dienstposten sollen aufgewertet werden, 11 Dienstposten wären mit einem „Einziehungsstern“ zu versehen und 1 Dienstposten soll abgewertet werden..

Die Verteilung der Dienstposten der Stadt Graz stellt sich nach Maßgabe des vorliegenden Entwurfes wie folgt dar:

	<u>1.8.2012</u>	<u>1.6.2013</u>
Dienstposten Stadt Graz gesamt	4013	3966
davon		
Magistrat (ohne Eigenbetrieb GGZ)	2447	2456
Geriatrische Gesundheitszentren	491	490
Zuweisungen zu Unternehmungen der Stadt	1057	1002
Sonstige Zuweisungen	18	18
 <u>Im Detail:</u>		
Dienstposten Magistrat Graz gesamt		
(ohne GGZ u. zugew. Bed., einschl. Gesch. Arbeitsplätze)	2447	2456
inklusive GGZ	2938	2946
davon (ohne GGZ)		
Schema I/III	97	96
Schema II/IV	2228	2238
Geschützte Arbeitsplätze	122	122
 Ausbildungsstellen/Lehrlinge	35	35
 <u>Zuweisungen:</u>		
Holding Graz GmbH – Wirtschaftsbetriebe:	602	564
davon		
Schema I/III	495	457
Schema II/IV	94	94
Geschützte Arbeitsplätze	13	13
 Ausbildungsstellen/Lehrlinge	11	7
 Holding Graz GmbH – Kanalbauamt:	92	88
davon		
Schema I/III	55	53
Schema II/IV	34	33
Geschützte Arbeitsplätze	3	2
 Ausbildungsstellen/Lehrlinge	2	0
 Holding Graz GmbH – Bestattung:	5	4
davon		
Schema I/III	4	3
Schema II/IV	1	1

Informationstechnik Graz GmbH:	45	43
davon		
<i>Schema II/IV</i>	39	37
<i>Geschützte Arbeitsplätze</i>	6	6
 <i>Ausbildungsstellen/Lehrlinge</i>	 0	 0
 Grazer Gebäude- und Baumanagement GmbH	 313	 303
davon		
<i>Schema I/III</i>	266	256
<i>Schema II/IV</i>	39	40
 <i>Geschützte Arbeitsplätze</i>	 8	 7
 <i>Ausbildungsstellen/Lehrlinge</i>	 1	 0
 Zugewiesene Bedienstete zu verschiedenen Organisationen:	 18	 18
davon		
<i>Schema I/III</i>	9	9
<i>Schema II/IV</i>	9	9

Die im Entwurf vorgesehenen Änderungen sind – rein stellenbezogen – mit Einsparungen in der Höhe von rd. **€ 860.000,--** jährlich verbunden (ermittelt im Wege der Gegenüberstellung der Normkosten für neu zu schaffende / aufzuwertende Dienstposten einerseits und einzuziehende / abzuwertende Dienstposten andererseits). Die finanziellen Auswirkungen des vorliegenden Dienstpostenplanentwurfes wurden im Zuge der Erstellung des Voranschlags 2013/2014 berücksichtigt.

Der Ausschuss für Personal, Finanz, Beteiligungen und Immobilien stellt den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem in der Anlage angeschlossenen und einen integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bildenden Entwurf der Abänderung des Dienstpostenplans 2013 wird zugestimmt.

Der aktualisierte Dienstpostenplan tritt mit 1.6.2013 in Kraft.

Die Sachbearbeiterin:

(Merker)

Der Abteilungsvorstand
des Personalamtes:

(Dr. Kalcher)

Der Finanzdirektor:

(Dr. Kamper)

Der Stadtsenatsreferent:

(Stadtrat Univ.Do. DI Dr. Rüschi)

Der Zentralkomitee der Bediensteten der Stadt Graz hat dem vorliegenden Bericht am
..... seine Zustimmung erteilt.

Angenommen in der Sitzung des Ausschusses für Personal, Finanz, Beteiligungen und
Immobilien am

Der Vorsitzende:

Angenommen in der Sitzung des Kontrollausschusses (hinsichtlich des den
Stadtrechnungshof betreffenden Teil des Dienstpostenplanes) am

Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl nichtöffentl **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von .. GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ...) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der/Die SchriftführerIn